



Brigitte Rösli
Gemeinderätin SP
Schlimpergstrasse 20
8307 Effretikon

Effretikon, 23. Mai 2019

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Markus Annaheim
Stadthaus
8307 Effretikon

Interpellation betreffend behindertengerechte Bushaltestellen Ottikon:

In Ottikon wurde die Bushaltestelle Richtung Effretikon vor die «Hütteschüür» verlegt. Für Benutzer*innen des Busses ist vom Dorfkern her nicht ersichtlich, wo diese zweite Haltestelle ist und für sehbeeinträchtigte Personen ist sie nur schwer zu finden.

Auffällig ist, dass diese neue Haltestelle ohne Perron für einen erleichterten Einstieg für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen usw. gestaltet ist. Durch die Neigung hin zur «Hütteschüür» muss ein eher noch grösserer Höhenunterschied überwunden werden.

Diese neue Haltestelle entspricht meiner Ansicht nach nicht der Bundesverfassung und dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Artikel 8, Absätze 2 und 4 der Bundesverfassung verlangt: "Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen (...) einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung."

Das BehiG hält betreffend den öffentlichen Verkehr (ÖV) fest, dass neue Fahrzeuge und neue Haltepunkte sowie solche, die aus Gründen der Substanzerhaltung, des Netzausbaus, der Betriebssicherheit oder Ähnlichem umgebaut werden, den Bedürfnissen der alters- und behinderungsbedingt eingeschränkten Reisenden entsprechen müssen.

Deshalb bitten wir den Stadtrat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen: *Schriftliche Beantwortung*

1. Wieso wurde diese Haltestelle dorthin verlegt?
2. Wieso wurde die Haltestelle auf zwei Orte verteilt?
3. Wäre es nicht möglich, beide Haltestellen vor der «Hütteschüür» zu platzieren (mit einer Verengung der Strasse wie bei der Haltestelle im Dorf)?
4. Wie könnten die Kund*innen (z.B. mit Sehbehinderung) besser auf die jeweils andere Haltestelle hingewiesen werden?
5. Wieso ist die Haltestelle bei der «Hütteschüür» ohne Perron gestaltet?
6. Wieso wurde beim Bau dieser Haltestelle das Behindertengleichstellungsgesetz nicht beachtet?
7. Bis wann gedenkt der Stadtrat, die Situation der Bushaltestellen in Ottikon zu verbessern? Welche Massnahmen plant er? Was sind die Begründungen?
8. Was ist die Begründung, falls der Stadtrat nichts an der Situation verändern will?

Freundliche Grüsse

Brigitte Rösli
Gemeinderätin SP

Andreas Farner
Gemeinderat SP

Maxim Polshai
Gemeinderat SP



David Gerwin
Gemeinderat SP



Felix Tuchschnid
Gemeinderat SP



Rufus Hess
Gemeinderat SP



Stefan Hejler
Gemeinderat SP



Urs Gut
Grüne